

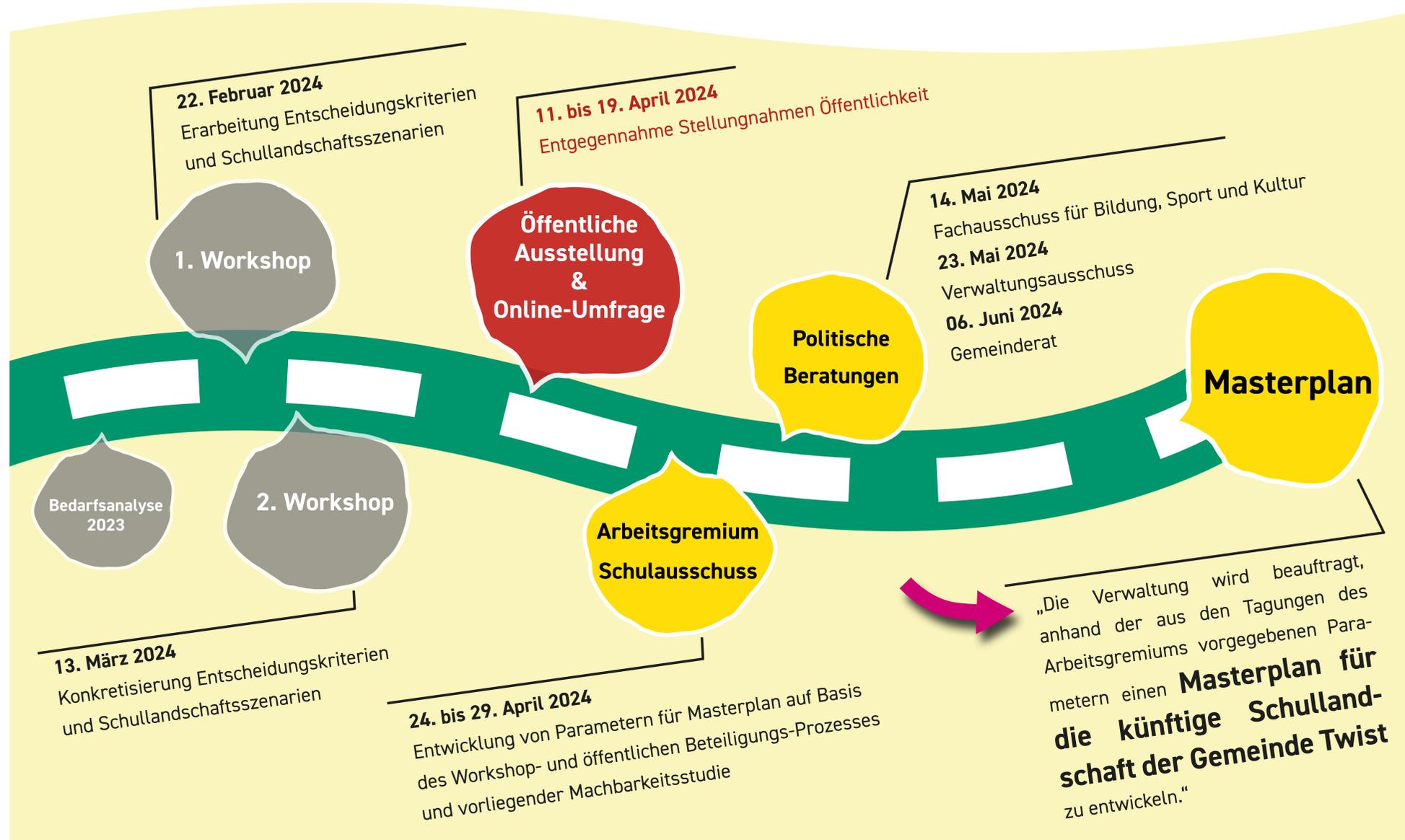


**Gemeinsam
in Twist**



Masterplan Schule

Schullandschaft zukunftsfähig gestalten



Unser Ziel

Die Gemeinde Twist möchte als Träger von **5 Grundschulen** und einer **Oberschule** die Entwicklung der Schulstandorte in einem Kommunikations- und Beteiligungsprozess transparent gestalten, indem in unterschiedlichen Formaten verschiedene Gruppen und die **Öffentlichkeit informiert und beteiligt** werden. Die Ergebnisse aus dem Kommunikations- und Beteiligungsprozess bilden die Grundlage für die **Weiterentwicklung** des Bildungs-/Schulangebotes und die Beratungen in den politischen Gremien. Die (Fach-)Öffentlichkeit wird **politikberatend**

genutzt, um eine umfassende Breite der Perspektiven abzubilden.

Unsere Ausgangslage

In der Gemeinde Twist werden die 7 Ortsteile in fünf(Grund-)Schulbezirken abgebildet. Die Grundschule in Schöninghsdorf ist bereits neu errichtet und hat bei der Betrachtung einen Sonderstatus. Die **Anforderungen an Grundschulen** steigen mit den Erfordernissen der Ganztagschule in den kommenden Jahren. Dies wirkt sich direkt auf die **Ansprüche der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte** aus. Bisher abgeschlossen ist eine

baufachliche **Bedarfsanalyse**, wie die Schullandschaft der Gemeinde Twist zum aktuellen Zeitpunkt, gebäude- und nutzerspezifisch, aussieht. Es liegt somit eine Basis vor, wie die Grundlage gebäude- und nutzerspezifisch aussieht.

Unser Weg

In einem umfassenden Kommunikations- und **Beteiligungsprozess** soll die breite Öffentlichkeit, die fachliche Ebene, die Elternvertretung und die Kommunalpolitik in die Schulentwicklung eingebunden werden.



Ansgarschule Siedlung

Ansgarstraße 19
47701 Twist

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte

119 Schülerinnen und Schüler
7 Klassen (3. Klasse einzügig)
8 Lehrkräfte

Status quo 2023/2024

Kooperation

Jakob-Muth-Schule
Kooperationsklasse als inklusiver Schulbetrieb

Entwicklung 2028/2029

110 Schülerinnen und Schüler

Einschulungen pro Jahr

Jahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029
Tatsächliche Anzahl Grundschülerinnen und Grundschüler	96	92	90	87	85	84	81	78	75
Zukünftige Planung nach Einwohnermeldestand	96	92	90	87	85	84	81	78	75

Quelle: Gemeinde Twist 2023

Schulgebäude

- Baujahr 1958 / 1957 / 2006 / saniert
- Grundfläche 1.860 m² / ca. 1/3 Nutzfläche (Verkehrsflächenanteil) / Flure
- 4 Klassen Schulraum
- Gründliche Verkehrsfächchen (Bettungsweg) - „Flurschule“
- Erhebliche Defizite in einem nicht vorhandenen Raumprogramm für die gesetzlich vorgeschriebene Ganztagschule

Beurteilung der Bausubstanz

- Gebäudesubstanz - 50 bis 60 Jahre alt ohne energetische Standards
- Ungünstiger Brandschutz (keine Nutzung der Obergeschosse)
- Hoher Energieverbrauch mangels dämmender energetischer Beschaffenheit
- Barrierefreiheit ist im Erdgeschoss gegeben, jedoch entspricht das WC nicht mehr den heutigen Anforderungen und die Obergeschosse ist keine Barrierefreiheit vorhanden

Wärme- und Strombedarf

- Wärmebedarf durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018 - 2021) = ca. 24.820 kWh / 236.244 kWh
- Strombedarf durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018 - 2021) = ca. 17.250 kWh

Quelle: Gemeinde Twist 2023

Marienschule Bült

Auf dem Bült 29
47701 Twist

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte

155 Schülerinnen und Schüler
9 Klassen (2. Klasse dreizügig + Schulkindergarten mit 14 Kindern)
11 Lehrkräfte

Status quo 2023/2024

Entwicklung 2028/2029

144 (+107) Schülerinnen und Schüler

Einschulungen pro Jahr

Jahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029
Tatsächliche Anzahl Grundschülerinnen und Grundschüler	96	92	90	87	85	84	81	78	75
Zukünftige Planung nach Einwohnermeldestand	96	92	90	87	85	84	81	78	75

Quelle: Gemeinde Twist 2023

Schulgebäude

- Baujahr 1981 / 1989 / saniert / Grundfläche 2.190 m² / ca. 1/3 Nutzfläche (Verkehrsfächchenanteil) / Flure / 6 Klassen Schulraum
- Gründliche Verkehrsfächchen (Bettungsweg) - „Flurschule“
- Erhebliche Defizite in einem nicht vorhandenen Raumprogramm für die gesetzlich vorgeschriebene Ganztagschule

Beurteilung der Bausubstanz

- Gebäudesubstanz mit schlanker Mauerwerkstruktur und Geschosdecken ungenügender Brandschutz (keine Nutzung der Obergeschosse) da die Fluchtwege aus dem Obergeschoss unzureichend sind
- Nicht-energetischer Beschaffenheit
- Hoher Energieverbrauch mangels dämmender energetischer Beschaffenheit
- Barrierefreiheit ist im Erdgeschoss gegeben, zu den Obergeschossen ist keine Barrierefreiheit vorhanden

Wärme- und Strombedarf

- Wärmebedarf durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018-2021) = ca. 26.630 kWh / 253.505 kWh
- Strombedarf durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018-2021) = ca. 24.705 kWh

Quelle: Gemeinde Twist 2023

Christophorusschule Rühlermoor / Rühlerfeld

Rühlermoor 6
47761 Twist

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte

39 Schülerinnen und Schüler (2 Kombiklassen)
4 Lehrkräfte

Status quo 2023/2024

Entwicklung 2028/2029

48 Schülerinnen und Schüler

Einschulungen pro Jahr

Jahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029
Tatsächliche Anzahl Grundschülerinnen und Grundschüler	10	10	10	10	9	9	11	14	15
Zukünftige Planung nach Einwohnermeldestand	10	10	10	10	9	9	11	14	15

Quelle: Gemeinde Twist 2023

Schulgebäude

- Baujahr 1933 / 1933 / 1956 / 1961 Umbau 2020 / 2021 / saniert
- Grundfläche 940 m² / ca. 2 Nutzfläche (Verkehrsfächchenanteil) / Flure
- Hoher Verkehrsfächchenanteil 23% Nutzfläche (anterior) „Flurschule“
- Fehlender Betreuungsraum

Beurteilung der Bausubstanz

- Gebäudesubstanz ist das vordere Gebäude aufgrund mangelhafter Dach- und Balkenkonstruktionen einstuft
- Brandschutz ist genügend
- Energetische Beschaffenheit ist ungenügend. Es besteht ein hoher Energieverbrauch von 3.818 kWh / ja

Wärme- und Strombedarf

- Wärmebedarf durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018 - 2021) = ca. 14.920 kWh / 142.015 kWh
- Strombedarf durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018 - 2021) = ca. 7.485 kWh

Quelle: Gemeinde Twist 2023

Grundschule Adorf

Adorf 95
47761 Twist

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte

41 Schülerinnen und Schüler (2 Kombiklassen)
5 Lehrkräfte

Status quo 2023/2024

Entwicklung 2028/2029

30 Schülerinnen und Schüler

Einschulungen pro Jahr

Jahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029
Tatsächliche Anzahl Grundschülerinnen und Grundschüler	9	10	11	11	8	5	5	12	4
Zukünftige Planung nach Einwohnermeldestand	9	10	11	11	8	5	5	12	4

Quelle: Gemeinde Twist 2023

Schulgebäude

- Baujahr 1933 / 1933 / 1936 / 1944 / saniert / Grundfläche 590 m² / ca. 1/3 Nutzfläche (Verkehrsfächchenanteil) / Flure
- Keine Flurschule
- Hoher Verkehrsfächchenanteil - ansonsten 30% der Nutzfläche - „Flurschule“
- Drei Klassenräume und ein Multifunktionsraum vorhanden
- Übelriechung
- Keine direkte Mensa vorhanden

Beurteilung der Bausubstanz

- Gebäudesubstanz zeigt ein Dachgeschoss im vorhandenen Altbau, das stark sanierungsbedürftig ist
- Brandschutz eingeschränkt
- ungenügende energetische Beschaffenheit
- hoher Energieverbrauch einschließlich zu sanierender Öl-Heizung
- Barrierefreiheit ist nicht gegeben
- Brandschutz, behindertengerechtes WC fehlt in der Grundschule selbst - allerdings ist Inklusion im Dorfgemeinschaftshaus in Verbindung mit der Mensa/Küche gegeben, dort ist ein behindertengerechtes WC vorhanden

Wärme- und Strombedarf

- Wärmebedarf durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018-2021) = 9.185 kWh
- Strombedarf durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018-2021) = ca. 7.550 kWh

Quelle: Gemeinde Twist 2023

Franziskusschule

Franziskusstraße 9
47761 Twist

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte

79 Schülerinnen und Schüler
5 Lehrkräfte

Status quo 2023/2024

Entwicklung 2028/2029

78 Schülerinnen und Schüler

Einschulungen pro Jahr

Jahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029
Tatsächliche Anzahl Grundschülerinnen und Grundschüler	117	119	121	122	111	100	118	126	114
Zukünftige Planung nach Einwohnermeldestand	117	119	121	122	111	100	118	126	114

Quelle: Gemeinde Twist 2023

Schulgebäude

- Baujahr 2023 / Neubau Grundfläche 930,84 m² / Nutzfläche 797 m²
- Keine Flurschule
- 4 Klassen- und 2 Fachunterrichtsräume
- vorhandenes Raumprogramm für die gesetzlich vorgeschriebene Ganztagschule (2024/2027)

Beurteilung der Bausubstanz

- Gebäudesubstanz neuwertig
- Brandschutz Verschieben eingehalten
- Niedriger Energieverbrauch
- Barrierefreiheit gegeben, barrierefreies, behindertengerechtes WC

Wärme- und Strombedarf

- Wärmebedarf durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018-2021) - keine Angabe
- Strombedarf durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018-2021) - keine Angabe

Ausnahme: Die Franziskusschule liegt in Schöninghsdorf. Diese Grundschule erhielt nach einem Schädigungsfall einen kompletten Neubau im Jahr 2023 und ist daher für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Zur Vollständigkeit wurde auch für diese Grundschule eine Übersicht erstellt.

Quelle: Gemeinde Twist 2023

Oberschule Twist Schule am See

Flensbergerstraße 17
47761 Twist

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte

307 Schülerinnen und Schüler (15 Klassen)
32 Lehrkräfte

Status quo 2023/2024

Entwicklung 2028/2029

Übergangsquote Grundschulen
2020/21: 40 Schüler und Schülerinnen (46%)
2021/22: 37 Schüler und Schülerinnen (40%)
2022/23: 19 Schüler und Schülerinnen (24%)
2023/24: 63 Schüler und Schülerinnen (60%)

Einschulungen pro Jahr

Jahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029
Tatsächliche Anzahl Schülerinnen und Schüler	60	57	57	19	63	63	63	63	63

Quelle: Gemeinde Twist 2023

Schulgebäude

- Baujahr 1975 / saniert Grundfläche 6.921,15 m²
- Äußerst üppiges Raumprogramm vorhanden
- Schule würde 600 Schülerinnen und Schüler (einzig) zulassen & Klassenräume ungenutzt, großzügige Mensa und Aula
- 25 Klassenräume: Bedarf liegt bei 21 unterschiedlichen Klassenräumen (14 Klassenräume / 2 Reserve / 5 Kursräume). Daraus ergibt sich, dass 4 Klassenräume für andere Nutzungen zur Verfügung stehen.

Beurteilung der Bausubstanz

- Gebäudesubstanz (Betonträger-Konstruktion) der Oberschule ist befriedigend und in einem guten Bauzustand. Die Gebäuhöhe ist ungenügend aufgrund der Verankerung.
- Brandschutz ausreichend gegeben
- ungenügende energetische Beschaffenheit / kommunales Wärmenetzwerk / nur in Teilen bedingt barrierefrei, durch

Wärme- und Strombedarf

- Wärmebedarf durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018-2021) = ca. 707 MWh / 707.250 kWh
- Strombedarf durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018-2021) = ca. 75.500 kWh

Quelle: Gemeinde Twist 2023

Die Gemeinde Twist hat im Jahr 2022/2023 ein Ingenieurbüro beauftragt, eine baufachliche Bedarfsanalyse, wie die Schullandschaft zum aktuellen Zeitpunkt gebäude- und nutzerspezifisch aussieht, zu ermitteln. Die betroffenen Schulen sind: Grundschule Ansgarschule in Twist-Siedlung, Grundschule Marienschule in Twist-Bült, Grundschule Christophorusschule in Rühlermoor/Rühlerfeld, Grundschule Adorf und Oberschule Twist, auch als „Schule am See“ bekannt. In der Oberschule können Schülerinnen und Schüler die 5. bis 10. Klasse besuchen.

Diese Bedarfsanalyse wurde durchgeführt, um den Sanierungsbedarf und die Raumplanung für die Schulstandorte zu ermitteln. Die Ergebnisse sind kurzgefasst in den Fact Sheets auf diesem Plakat übersichtlich zusammengefasst.

Übersicht	Ansgarschule	Marienschule	Christophorusschule	Grundschule Adorf	Franziskusschule	Oberschule
Schüler aktuell	119	154 + 15	39	41	79	301
Lehrkräfte	8	11	4	5	5	32
Baujahr	1958 / 1957 / 2006	1961 / 1969	1933 / 1933 / 1956 / 1961 Umbau 2020/21	1931 / 1933 / 1936 / 1964	2023	1975
Grundfläche	1.860 m ²	2.190 m ²	940 m ²	590 m ²	930,84 m ²	6.921,15 m ²
Klassenräume	3 + 4 in Containern	3 + 6 in Containern	3	3	4 + 2 Fachräume	25
Mensa	ja, zu klein	ja, im Multifunktionsraum	Mehrzweckraum inkl. Mensa	nicht direkt vorhanden	vorhanden	große Mensa
Differenzierungsräume	nicht vorhanden	nicht vorhanden	fehlender Betreuungsraum	nicht vorhanden	vorhanden	Überzahl an Fachräumen
Raumprogramm für Ganztagschule	erhebliche Defizite	erhebliche Defizite	erhebliche Defizite	erhebliche Defizite	voll erfüllt	gegeben
Gebäudesubstanz	teilsaniert, ohne energetische Standards	schlanke Mauerwerkstruktur und Geschosdecken	teilsaniert, vordere Gebäude einstuft	teilsaniert, Dachgeschoss im Altbau stark sanierungsbedürftig	Neubau	teilsaniert, Umbau und Sanierungskonzept zur optimalen Raumnutzung
Brandschutz	ungenügend, keine Nutzung der Obergeschosse	ungenügend	genügend	eingeschränkt	erfüllt	ausreichend
Energie	hoher Energieverbrauch Wärmebedarf (ca.) = 24.820 kWh / 236.244 kWh Strombedarf (ca.) = 17.250 kWh	hoher Energieverbrauch Wärmebedarf (ca.) = 26.630 kWh / 253.505 kWh Strombedarf (ca.) = 24.705 kWh	hoher Energieverbrauch Wärmebedarf (ca.) = 14.920 kWh / 142.015 kWh Strombedarf (ca.) = 7.485 kWh	hoher Energieverbrauch Wärmebedarf (ca.) = 9.185 kWh Strombedarf (ca.) = 7.550 kWh	niedriger Energieverbrauch	Wärmebedarf (ca.) = 707 MWh (707.250 kWh) Strombedarf (ca.) = 75.500 kWh
Barrierefreiheit	nur im Erdgeschoss gegeben, WC nicht nach heutigen Anforderungen	nur im Erdgeschoss gegeben	nicht gegeben	nicht gegeben	vorhanden inkl. barrierefreiem und behindertengerechtem WC	nur in Teilen bedingt gegeben



Die zukunfts-fähige Ausgestaltung der Schul-landschaft ist für jede Kommune ein zent-rales Anliegen. Die damit verbundenen He-rausforderungen sind komplex: So sollen nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Lehrerinnen und Lehrer ein möglichst ideales Lernumfeld vorfinden, das einen zeit-gemäßen Unterricht ebenso ermöglicht, wie Projektarbeit oder Kooperationen. Für Eltern

und Familien sind darüber hinaus Themen wie Wohnortnähe, Erreichbarkeit der Schu-le und Schulwegsicherheit von Bedeutung. Schulleitungen, Kommune und übergeord-nete Behörden betrachten die Schulentwick-lung zum Beispiel unter Aspekten der Ver-fügbarkeit von Räumen und Personal, dem Übergang zum Ganztagsangebot und dem notwendigen Finanzierungsrahmen.

Angesichts dieser Vielfalt an Anforderungen, Bedarfen und Perspektiven hat sich die Ge-meinde Twist dazu entschlossen, zunächst rund 30 Akteure aus dem Querschnitt der di-rekt Beteiligten im Thema Schule in die Er-arbeitung von Eckpunkten einzubinden, die der Politik als Entscheidungsgrundlage für die Erstellung des Masterplans Schule an die Hand gegeben werden.

Einbindung der Expertinnen und Experten

Rund 30 Akteure nahmen an den beiden Workshops zur Erarbeitung der Eckpunkte teil. Als Vertreterinnen und Vertreter der Schüler- und El-ternschaft (Elternvertretungen), Schulen (Schulleitungen, Lehrende, Schulsozialarbeit), Behörden (Landesschulbehörde, Gemeinde Twist) sowie der Kommunalpolitik (Mitglieder des Schulausschusses) waren sie aufgefordert, in der Rolle von Expertinnen und Experten bzw. Multiplikatorin-nen und Multiplikatoren für ihre Interessensgruppe deren Anliegen einzubringen.

Schulleitungen

- Ansgarschule
- Christophorusschule
- Franziskusschule
- Grundschule Adorf
- Marienschule
- Oberschule

Arbeitsgremium Schulausschuss

- Politische Ausschussmitglieder
- Elternvertreter
- Lehrervertreter
- Mitmischer

Schülervertretung

- Vorsitzende und stellv. Vorsitzende

Elternratsvorsitzende

- Ansgarschule
- Christophorusschule
- Franziskusschule
- Grundschule Adorf
- Marienschule
- Oberschule

Rechtliche Seite

- Landkreis Emsland 1. Kreisrat
- Regionales Landesamt für Schule und Bildung (RLSB)
- Gemeindeverwaltung Twist, Fachbereich Allgemeine Verwaltung
- Gemeindefternrat
- St. Vitus Werk

Beobachten & Zuhören

- Gemeindeverwaltung, darunter Bürgermeisterin und Kämmerer
- Mehrere Gemeinderatsmitglieder
- **keine aktive Mitarbeit!**



**Gemeinsam
in Twist**



Masterplan Schule

Workshop 1: Wie sieht die Schule mit Zukunft in Twist aus?

Vorgehen

Um für die Zusammenarbeit der Teilnehmenden vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen Kontexte eine gemeinsame Basis zu schaffen, wurde die Gruppe zunächst anhand der vorab erstellten gebäude- und nutzerspezifischen Bedarfsanalyse auf einen gleichen Kenntnisstand gebracht. Anschließend blickten die teilnehmenden Expertinnen und Experten aus ihrer jeweiligen Perspektive (Eltern-, Schülerschaft, Schule, Behörden) auf diesen gemeinsamen Wissensstand und trugen eine breite Palette an Themen zusammen, die aus ihrer Sicht für die Thematik von besonderer Bedeutung sein sollten.

Zielsetzung

Unter der Fragestellung „Wie sieht die Schule **mit Zukunft** in Twist aus?“ erarbeiten die Workshop-Teilnehmenden den thematischen Rahmen zur weiteren Profilierung von Kriterien für den zu entwickelnden Masterplan Schule. Dafür liegt im Ergebnis eine Themenliste vor, die im zweiten Workshop inhaltlich angereichert und zu den konkreten Kriterien weiterentwickelt werden kann.

Schule als Gemeinschaftsort

- Schulhofgestaltung
- Dorferhaltung
- Identifizierung mit dem Ortsteil
- Gemeinschaft
- Kleine Systeme - man kennt die Eltern
- Lern- und Lebensraum
- Kooperationen mit Sportvereinen, VHS usw.
- Kleine Füße - kurze Wege

Schule als Lernort

- Inklusiv
- Turnhalle
- Betreuungsschlüssel
- Raumkonzept (Rückzugsmöglichkeit)
- Pausenräume/ Schulstraße (bei Regen)
- Farbgestaltung
- Lehrerzimmer
- Individuelle Möbilierung
- Kleinere Gemeinschaft = größeres Engagement
- Barrierefreiheit
- Digitalisierung
- Ausreichend großer Ganztagesbereich
- Lern- und Lebensraum
- Schulsozialarbeit ausbauen
- Individualisierung ermöglichen
- Klassengröße
- Raum und Zeit für fordern und fördern
- Moderne helle Räume >54 m²
- Klassenverband + Raum für individuelles Arbeiten
- Überdachte Fahrradständer

Schullandschaft

- Ganztagschulen
- Klassenbildungserlass
- Grund- und Oberschule (GOBS)
- Eine Schule mit Aussenstellen?
- Gymnasialer Zweig OBS
- Mehrere Schulstandorte
- Gute Erreichbarkeit/ Förderung Selbstständigkeit
- Sicherheitskonzept - Wertschätzung Schule
- Sicherer Schulweg/ -hof
- max. 2-3 zügig
- Kleine Systeme - man kennt die Eltern
- Lange Fahrtzeiten verlängern den Schultag der Kinder
- Familiäre und kindorientierte Schulen
- Lehrgesundheit
- Päd. Mitarbeitende - Qualität der Arbeit - Wertschätzung
- Schulverbund 5 GS + OBS?
- Schulverbund 1 GS + OBS?
- Orientierungsstufe (OS) wieder einführen
- getrennt: Klasse 1-4 und Klasse 5-10
- Schulkindergarten (SKG) behalten
- Fachräume und Sporthallen usw.
- Schüler- und Kindergesundheit



**Gemeinsam
in Twist**



Masterplan Schule

Workshop 2: Welche Kriterien profilieren die Schullandschaft mit Zukunft in Twist?“

Vorgehen

Zur Anknüpfung an Workshop 1 als Basis einer vertiefenden Ausarbeitung wurden zunächst die Ergebnisse aus dem ersten Workshop strukturiert präsentiert sowie anknüpfend an die Rückkopplung in den Ortsteilen und Gremien im Austausch miteinander ergänzt. Mittels Gewichtung der Themen durch jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer erzielte die Gruppe eine Priorisierung. Dabei kristallisierten sich elf Themen heraus. In zwei Arbeitsgruppen wurden diese Kriterien erneut aus den unterschiedlichen Perspektiven betrachtet, inhaltlich gefüllt und auf diese Weise profiliert. Im abschließenden Plenum wurde der erarbeitete Kriterienkatalog verschiedenen Clustern zugeordnet.

Zielsetzung

Die Gruppe der Expertinnen und Experten priorisiert und konkretisiert die im ersten Workshop zusammengetragenen Themen, um Antworten auf die Frage zu geben „Welche Kriterien profilieren die Schule **mit Zukunft** in Twist?“. Im Ergebnis liegen genau beschriebene Kriterien für die Entwicklung des Masterplans Schule vor, die in verschiedenen Clustern strukturiert abgebildet werden können. Der erarbeitete Kriterienkatalog stellt eine solide Grundlage für die Beratung und Entscheidungsfindung in den politischen Gremien dar.

Schule als Gemeinschaftsort

Kleine Füße – kurze Wege

- Schulweg: Optimal fußläufig oder mit dem Fahrrad
- Einschätzung: 250m Fußweg, 2km mit dem Fahrrad
- Aber die Wege sind immer individuell zu betrachten (u.a. Alter der Kinder, Sicherheit des Schulweges)!
- Innerhalb der Schule: Sinnvolle Anordnung der Räume – gemeinschaftlich genutzte Räume in zentraler Lage (gute Erreichbarkeit)
- Förderung Selbständigkeit Kinder
- Schnelle Erreichbarkeit Eltern/ Kommunikation Schule
- Altersangemessener, kurzer Schulweg
- Auch zu Sportplätzen, Vereinsräumen etc. (Bezug Ganztage + Kooperation)

Dorferhaltung (durch Schulstandort)

- Räumlichkeiten der Schule – Erhalt und Nutzung für das Dorf bzw. für die Dorfgemeinschaft (u.a. Turnhalle, Versammlungen)
- Attraktivität für Familien
- Kaufkriterium für Bauplätze/ Häuser
- Vermeidung der Überalterung durch junge Familien
- Partizipation in der Dorf-/Schulgemeinschaft wird erleichtert

Gemeinschaft

- Schulgemeinschaft: Freunde in der Grundschule finden -> Zusammenleben im Dorf!
- Ehrenamt in Schule aus dem Dorf / der Dorfgemeinschaft (u.a. für Ganztagsbetreuung, Leseeltern, Bibliotheksbetreuung)
- Identität wird über Schulgemeinschaft gebildet
- Altersabhängige Gemeinschafts-Gefühlsbildung
- Sozialisierung im „eigenen“ Ortsteil
- Stabilität durch Nähe
- Lernfeld „Sozialverhalten“ in bekannter Gemeinschaft
- Persönlichkeitsentwicklung in vertrauter Umgebung
- Einflussfaktoren für Entwicklung sind sichtbar
- Angenommensein fühlen

Schulhofgestaltung

- Kindgerecht
- Naturnah und teilüberdacht (Wetterschutz)
- Barrierefrei und ebenerdig
- Abwechslungsreich und aktivierend
- Wohlfühlatmosphäre und attraktiv
- Spiel- und bewegungsanregend

Schule als Lernort

Klassenverband + Raum für individuelles Arbeiten

- Kleine Einheiten ermöglichen
- Lernbuchten/ -ecken
- Reizarme Besprechungsräume

Raum und Zeit, um fordern und fördern zu können

- Betreuungsschlüssel wichtig – genug Personal für die Schülerzahlen
- Differenzierungsraum (Individualförderung) berücksichtigen
- Insgesamt für räumliche Trennung in Schularbeit
- Verschiedene Arbeitsformen ermöglichen durch großzügige Räume
- Flexible Arbeitsweisen ermöglichen durch vielfältige Raumnutzungskonzepte
- Schulsozialarbeit an Schulstandorten einplanen (Stunden, Raum)

Klassengröße

- Optimale Klassengröße – sichere kleine Systeme
- Aber auch große Klassenräume - 54qm Vorgabe -> größer ist besser!

Inklusiv

- Strenge rechtliche Vorgaben (bilden einen guten Rahmen!)
- Kooperationsklassen (als Kooperationsklassen werden Förderschulklassen bezeichnet, die an Regelschulen geführt werden)
- Ausstattungsmerkmale mitplanen => großzügig
- Kontakt/ Interaktion herausfordern und ermöglichen
- Teilnahme, -habe/ Zugehörigkeit bei Schulplanung berücksichtigen

Schullandschaft

Sicherer Schulweg/ -hof

- Verkehrssichere Schulumgebung
- Sichere Radwege- und Gehwegverbindungen
- Sichere Übergänge (z.B. Zebrastreifen) auf dem Schulweg schaffen
- Bring- und Abholzone für Eltern und Angehörige
- Ggfs. als Einbahnstraße

WENN Schulverbund dann getrennt:

Klasse 1-4 und Klasse 5-10 (- Schulverbund 5 GS + OBS)

- Räuml. und strukturelle (gesamte) Trennung (getrennte räumliche Systeme)
- Getrennte Wege

Fachräume und Sporthallen usw.

- Fachräume auch für Grundschule berücksichtigen (z.B. für Musik und Werken)
- Multi(funktions)raum
- Sporthalle – abhängig von der Schulgröße
- Anpassungsfähig, vielfältig nutzbar
- Sichere Ausstattung